



17. Suppentag am Donnerstag, 19. November 2020

Suppentag 2020: Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen

In diesem Jahr ist alles etwas anders. Aber auch unter den schwierigen Umständen durch die Corona-Pandemie findet der Suppentag 2020 statt. Allerdings nicht in gewohnter Manier mit vielen Suppenständen und gemütlichem Beisammensein, sondern primär mit Onlineaktionen und -Spendenmöglichkeiten. Weil Solidarität mit Bedürftigen gerade jetzt besonders wichtig ist, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Schweizer Tafel mit einer Spende zu unterstützen.

Der nationale Spendenanlass der Schweizer Tafel findet auch im Pandemiejahr 2020 statt, aber anders als gewohnt. Leider kann am Donnerstag, 19. November 2020 nicht wie gewohnt an vielen öffentlichen Standorten Suppe zugunsten von Menschen in schwierigen Lebensumständen geschöpft werden. Aktuell geplant ist dies nun noch im Hotel Schweizerhof in Luzern und in der Suppenstube in Olten. Daneben bieten verschiedene Partnerunternehmen in ihren Restaurants und Kantinen den Gästen und Mitarbeitenden eine warme Suppe an. Da Solidarität gerade jetzt besonders wichtig ist, kann auch bequem von zu Hause aus online gespendet werden. Alle **geplanten Aktivitäten und Spendenmöglichkeiten sind aufgeführt unter www.schweizersuppentag.ch**. Dieser Aufruf zur Solidarität ist heuer besonders wichtig. Kurzarbeit und Jobverluste nehmen zu. Die weiterhin unsichere Lage aufgrund von Covid-19 lässt immer mehr Menschen in der Schweiz unter die Armutsgrenze fallen.

Crowdfundingplattform Copalana: www.copalana.org/Suppentag2020

Zum zweiten Mal hat die Schweizer Tafel gemeinsam mit der Credit Suisse eine Spendenaktion auf der Crowdfundingplattform Copalana eingerichtet. Jeder gespendete Franken geht direkt an die Schweizer Tafel und kommt Menschen in schwierigen Lebensumständen zugute.

Aufwändigere Touren erhöhen die Kosten

Mit dem Erlös des Suppentags deckt die Stiftung Schweizer Tafel Kosten ihrer komplexen Logistik. Täglich transportiert sie rund 16 Tonnen überschüssige, qualitativ einwandfreie Lebensmittel aus Handel und Industrie zu 500 sozialen Institutionen. Seit Frühjahr 2020 fährt sie deutlich aufwändigere Touren, was zu Mehrkilometern und Mehraufwand in der Planung führt.

„Diese zusätzlichen Kosten wollen wir mit den Spendeneinahmen des Suppentages 2020 abfedern. Wir sind froh und dankbar, dass wir auch während des Lockdowns unseren Auftrag, Menschen in Not zu helfen, stets erfüllen konnten“, sagt Stefan Möckli, Geschäftsführer der Schweizer Tafel.

Solidarität mit Armutsbetroffenen steht an erster Stelle

Mit dem Suppentag soll die Öffentlichkeit für das Thema Armut sensibilisiert werden. „Die tatkräftige Unterstützung vieler Partnerunternehmen und Freiwilligen zeigt uns, dass das Thema „Armut in der Schweiz“ sehr ernst genommen wird. Angesichts des Anstiegs der Bedürftigkeit in der Schweiz ist unser Engagement wichtiger denn je“, so Stefan Möckli.

Die Schweizer Tafel bewegt viel: Rund **16 Tonnen Lebensmittel jeden Tag** – von grosszügigen Spendern hin zu armutsbetroffenen Menschen. Die Schweizer Tafel sammelt Lebensmittel da, wo sie überschüssig sind und bringt sie dorthin, wo sie zum Leben gebraucht werden. Nämlich von rund **600 Spendern aus Handel und Industrie** zu **500 sozialen Institutionen** wie Obdachlosenheimen, Gassenküchen, Notunterkünften und Abgabestellen.

Kerzers, 4. November 2020

Weitere Informationen

Andrea Schlenker, Verantwortliche Kommunikation Schweizer Tafel
Tel. 079 515 40 61, kommunikation@schweizertafel.ch

www.schweizersuppentag.ch

www.copalana.org/Suppentag2020

www.schweizertafel.ch